



## **Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend**

### **22. Sitzung (öffentlich)**

12. Januar 2012

Düsseldorf – Haus des Landtags

10:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Vorsitz: Margret Vosseler (CDU)

Protokoll: Uwe Scheidel

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

<b>Vor Eintritt in die Tagesordnung</b>	<b>7</b>
<b>1 Erste Wahl zu Jugendamtselternbeiräten/Landeselternbeirat</b>	<b>8</b>
– Ministerin Ute Schäfer (MFKJKS) berichtet	8
– Anke Bohlander (Vorsitzende des Landeselternbeirats NRW) berichtet	9
– Aussprache	12

- 2 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2012 (Haushaltsgesetz 2012) 14**
- Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 15/3400
- Einzelplan 07 – Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport  
Vorlagen 15/1030, 15/1074 und 15/1151 (nachträglich verteilt, s. Anlagen 1 und 2)
- Ministerin Ute Schäfer (MFKJKS) berichtet 14
  - Aussprache 14
- 3 Kinder und Jugendliche vor Gewalt und Missbrauch schützen – Prävention begleiten, unterstützen und fördern 16**
- Antrag  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 15/3258
- Aussprache 16
- Der Ausschuss stimmt einem Expertengespräch zum Thema des Tagesordnungspunktes zu. Die Details werden in der Obleuterunde festgelegt.
- 4 Aus Erfahrungen lernen – Konzept der Familienzentren stärker an den unterschiedlichen Bedarfen von Familien ausrichten 19**
- Antrag  
der Fraktion der SPD und  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 15/3397  
Änderungsantrag  
der Fraktion DIE LINKE  
Drucksache 15/3751
- Aussprache 19

**5 Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen und zur Anpassung anderer gesetzlicher Vorschriften** **23**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 15/2944

Vorlage 15/1038  
Ausschussprotokoll 15/320  
Zuschrift 15/327

Der Ausschuss hatte sich bereits vor Eintritt in die Tagesordnung darauf verständigt, von der Beratung des Gesetzentwurfs abzusehen und ihn ohne Votum an den federführenden Ausschuss weiterzuleiten.

**6 Früh übt sich – Begeisterung von Kindern und Jugendlichen für Wissenschaft fördern, „Junior-Unis“ stärken** **24**

Antrag  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 15/2377

Ausschussprotokoll 15/332

Der Ausschuss hatte sich bereits vor Eintritt in die Tagesordnung darauf verständigt, nicht in der heutigen Sitzung, sondern erst in der nächsten Sitzung abschließend zu beraten und abzustimmen.

**7 Entwurf einer Verordnung über die Finanzierungsbeteiligung an den Kosten für Beratungsstellen nach dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (Verordnung zum Schwangerschaftskonfliktausführungsgesetz – VO AG SchKG)** **25**

Vorlage 15/1103

– Aussprache **25**

Der Ausschuss ist zum Verordnungsentwurf gehört worden.

<b>8</b>	<b>Gesetz zur Stärkung eines aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen (Bundeskinderschutzgesetz)</b>	<b>28</b>
	Vorlage 15/1107	
	– Aussprache	28
<b>9</b>	<b>Mittelabflüsse aus der Position 1.1.2 (Förderung von Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit) des Kinder- und Jugendförderplans im Jahr 2011</b>	<b>29</b>
	Vorlage 15/1108	
	– Aussprache	29
<b>10</b>	<b>Stand der Gespräche in der AG Konnexität</b>	<b>31</b>
	Vorlage 15/1109	
	– Aussprache	31
<b>11</b>	<b>Beschäftigung zusätzlicher Schulsozialarbeiter/-innen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes</b>	<b>32</b>
	Vorlage 15/1112	

Der Ausschuss hatte sich bereits vor Eintritt in die Tagesordnung darauf verständigt, nicht in der heutigen Sitzung, sondern erst in der nächsten Sitzung in eine Beratung einzutreten.

<b>12</b>	<b>Verschärfung der Hygienevorschriften für Tagesmütter</b>	<b>33</b>
	Vorlage 15/1142 (Neudruck)	
	– Ministerin Ute Schäfer (MFKJKS) berichtet	33
	– Aussprache	35
<b>13</b>	<b>Verschiedenes</b>	<b>37</b>
	– Information der Ausschussvorsitzenden	37

\* \* \*



**5 Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen und zur Anpassung anderer gesetzlicher Vorschriften**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 15/2944

Vorlage 15/1038  
Ausschussprotokoll 15/320  
Zuschrift 15/327

Der Ausschuss hatte sich bereits vor Eintritt in die Tagesordnung darauf verständigt, von der Beratung des Gesetzentwurfs abzusehen und ihn ohne Votum an den federführenden Ausschuss weiterzuleiten.

